

## Komponist dirigierte gemeinsame Hymne zum Jubiläumsfest in Long Eaton selbst

Seit nunmehr 30 Jahren besteht die einzigartige Freundschaft zwischen der englischen Musiktruppe Long Eaton Militaires und dem Werdener Karnevalsverein Völl Freud. Oft haben die Mitglieder sich gegenseitig besucht, und immer wieder sind diese Fahrten etwas ganz Besonderes für die Mitglieder beider Vereine.

Dieses Mal war der Besuch in England mit einer speziellen Einladung verbunden: Die Long Eaton Militaires aus der Nähe von Nottingham feierten ihr Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen der Band. Und das örtliche Stadtfest, der englische Carnival, feierte seinen 80. Geburtstag. Gründe genug, dass sich die Völl Freud mal wieder auf den weiten Weg nach England machte.

Direkt nach der Ankunft und einem ersten englischen Frühstück ging es für die Werdener direkt in die Gastfamilien. Aber nicht um sich nach der langen Fahrt zu entspannen, sondern



es hieß direkt: umziehen und zu einer Grundschule im Ort fahren. Dort musizierten sie gemeinsam auf dem Pausenhof der Schule vor den aufmerksam zuhörenden Kindern. Es war schön zu sehen, wie sehr sich die Schüler und auch die Lehrer freuten, die Besucher

aus Deutschland zu begrüßen. Beide Vereine wurden mit viel Applaus und herzlichem „Good Bye“ verabschiedet.

Am nächsten Tag ging es dann zu einem Vergnügungspark in der Nähe von Northampton, um dort ebenfalls zu musizieren.

Vor den Augen der Bürgermeisterin der Region Kettering spielten beide Vereine ihre Musikshows und begeisterten die anwesenden Zuhörer. Nach einem tollen Picknick ging es dann zurück, um sich für das erste Highlight der Fahrt umziehen: Ein großes Fest mit vie-

len ehemaligen Mitgliedern der englischen Band stand auf dem Programm. Es wurde bis spät in die Nacht hinein gelacht, gefeiert und viel an Erinnerungen ausgetauscht.

Samstag war der ganz große Tag. Ein großer Umzug durch die Stadt stand auf dem Pro-

gramm. Schon früh am Morgen mussten alle Aktiven abmarschbereit am Startpunkt stehen. Pünktlich zu Beginn der Parade fing es dann natürlich an zu regnen, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Es war schön zu sehen, wie sehr die Engländer sich freuten, eine deutsche Musikkapelle zu hören. Natürlich waren auch jecke Lieder dabei; denn wenn ein Karnevalsverein verreist dürfen Lieder der Bläck Fööss usw. nicht fehlen.

Am Abend fand dann das große Gala-Dinner zu Ehren der Long Eaton Militaires statt. Nach einem großartigen Essen in toller Ambiente einer ehemaligen, renovierten Lagerhalle ging die große Party los. Die Tanzgarde der Völl Freud zeigte ihr Können mit ihrem Gardetanz. Und noch eine Premiere stand auf dem Programm: Das neue Tanzmariechen der Völl Freud, Felicitas Tomaszewski, hatte ihren ersten großen Auftritt. Doch auch für das Fanfa-

rencorps stand noch eine große Überraschung aus. So konnte man dieses Jahr den Komponisten der „Hymne“ beider Vereine, Keith Eaglesfield überreden, am letzten Tag vor der Heimreise den „Friendship through music“, zu dirigieren. Alle Anwesenden bemerkten sehr schnell, dass dies ein sehr besonderer Moment und der absolute emotionale Höhepunkt des Besuches war. Nach Überreichung der Gastgeschenke wurde anschließend die Disco eröffnet, die an diesem Abend noch einige Überstunden machen musste.

Nach einem gemeinsamen Abschiedsfrühstück am nächsten Morgen ging es dann wieder zurück nach Werden; – aber nicht ohne eine Gegeneinladung für den Karneval 2013 auszusprechen. Und natürlich wurde diese Einladung von allen mit wahren Beifallsstürmen gerne angenommen. Die Geschichte dieser Freundschaft geht also immer noch weiter.